

Inhalt

Vorwort	13
--------------------------	----

I.

Die Zukunft des Christentums

1. Die christliche Welt	19
1.1 Die europäische »Urkatastrophe« und das Ende des neuzeitlichen Christentums	25
2. Die Wiedergeburt der Kirche	26
2.1 Drei Paradigmen der Kirche	29
a. Das hierarchische Paradigma	30
b. Das christozentrische Paradigma	31
c. Das charismatische Paradigma	33
d. Die trinitarische Verbindung der drei Paradigmen der Kirche heute	35
3. Hoffnung auf das Reich Gottes	36

II.

Der Gott der Auferstehung

Christi Auferstehung – Auferstehung des Fleisches – Auferstehung der Natur

1. Im Ende der Anfang	45
1.1 Erbschaft dieser Zeit: Fortschritt und Katastrophe	45
1.2 Auferstehung: Christusbekenntnis und Gottesglaube	47
2. Die Auferweckung Jesu	49
2.1 Die gekreuzigte Zukunftshoffnung der Jünger	49
2.2 Das zerstörte Todesvertrauen der Frauen	50
2.3 Die Erscheinungen des auferstandenen Christus	51
2.4 Der berührbare, doch unberührte Leib Christi	54
a. Noli me tangere	54
b. Caravaggios Bild	55
c. Berühren und Sehen	56
2.5 Das neue Sein des auferstandenen Christus	58
a. Die inklusive Auferstehung Christi	59
b. Überwindung von Sünde, Tod und Hölle	60

3. Die Auferstehung des Fleisches	62
3.1 Resurrectio carnis?	63
3.2 Der eschatologische Augenblick	65
3.3 Neue Spiritualität der Sinne	67
4. Die Auferstehung der Natur: Neuschöpfung aller Dinge	68
4.1 Auferstehung – Sinn der Natur	69
4.2 Materie mit Zukunft	70
4.3 Die »Resurrektion der Natur«	72
5. Leben gegen den Tod	74
6. »Gottes Reich ist das Reich der Auferstehung auf Erden«	76
6.1 Das Reich Gottes auf Erden	76
6.2 Auferstehung gegen den Tod	78

III.

Gott ist Gerechtigkeit

Kein Monotheismus gleicht dem anderen

Destruction eines untauglichen Begriffs	83
1. Ein Ur-Monotheismus?	84
2. Ein Bundes-Monotheismus Israels?	87
3. Trinitarischer »Monotheismus« im Christentum?	89
4. Ist der islamische Gottesglaube reiner Monotheismus?	92
5. Monotheismus exklusiv oder inklusiv?	95

Schechina: Das Geheimnis der Gegenwart Gottes im Judentum und Christentum

1. Die Frage: Wo ist Gott?	97
2. Schechina-Theologie in der Schrift	98
3. Die Deutung der Schechina in der gegenwärtigen Literatur	101
4. Schechina-Theologie im Neuen Testament	105
5. Christus – Wegbegleiter und Leidensgenosse	108

Psalm 82: Gerechtigkeit – das Maß der Götter

1. Die Götterversammlung	110
2. JHWHs Bußrede an die Götter	112
3. Die Recht schaffende Gerechtigkeit JHWHs	113
4. Die Armen und die Erde	115
5. Die Sterblichkeit der Götter	116

Sonne der Gerechtigkeit

Das Evangelium vom Gericht und der Neuschöpfung aller Dinge

1. Gerechtigkeit in Mesopotamien, Ägypten und Israel	118
a. Die Sonne der Gerechtigkeit Der kosmologische Begriff der Gerechtigkeit	118
b. Die Waage der Gerechtigkeit Der anthropozentrische Begriff der Gerechtigkeit . . .	120
2. Das Jüngste Gericht nach christlicher Tradition	122
3. Sonnenaufgang der Gerechtigkeit Christi	124
4. Dialektischer Universalismus	131
a. »Harmagedon«	132
b. Freund-Feind-Denken	133
c. Scheidung von Gläubigen und Ungläubigen	133
d. Parteinahme für Opfer von Unrecht und Gewalt	134
5. Nachwort über universale Theologie der Gnade und partikulare Theologie des Glaubens und die Allverherrlichung Gottes	136

Der drei-einige Gott

1. Das neue trinitarische Denken	137
a. Der eine Name Gottes	139
b. Der drei-einige Gott	139
2. Perichoresis	140
a. Schechina. Der biblische Ansatz	140
b. Perichoresis. Der altkirchliche Ansatz	141
3. Trinitarische Gotteserfahrung	146
4. Trinitarische Gemeinschaftserfahrung	148
5. Trinitarische Raumerfahrungen	152
a. Wir in Christus – Christus in uns	153
b. Wir im Geist – der Geist in uns	154
c. Alles in Gott – Gott in allen Dingen	155

Von Angesicht zu Angesicht

Eine Meditation über die Gottesschau

1. Die menschlichen Sinne	157
2. Erkennen und Lieben	158
3. Staunen und Schauen	159
4. Von Angesicht zu Angesicht	161

5. »Der Herr redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet ...«	163
6. »Wir sehen jetzt in einem Spiegel ..., dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich's stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.«	165
7. Gottesschau und Gottesgegenwart in allen Dingen	167

IV.

Gott in der Natur

Naturwissenschaft und Naturhermeneutik

1. Verstehen wir, was wir wissen?	173
2. Die Idee der zwei Bücher: Die Hl. Schrift und das »Buch der Natur«	178
3. Die allgemeine Zeichenlehre: signatura rerum	181
4. Theologische Zeichenlehre	183
5. Die Welt als Natur und als Schöpfung: Theologische Deutungsmuster	185
6. Das Seufzen des Gottesgeistes in allen Dingen und Menschen	188

Evolutionstheorie und christliche Theologie

Vom »Krieg der Natur« zur natürlichen Kooperation und vom »Kampf ums Dasein« zur mitmenschlichen Anerkennung 191

1. Charles Darwin und »der Einfluss der natürlichen Zuchtwahl auf zivilisierte Nationen«	193
2. Möglichkeiten künstlicher Selektion: Eugenische Projekte	195
3. Die neurobiologische These: »Im Zentrum der Biologie steht die wechselseitige Beziehung und die Kooperation«	198
4. Entstehung komplexer Lebensformen	200
5. Welt im Werden – Zukunft im Kommen	202

Anhang

Dissertationen über die Theologie Jürgen Moltmanns	207
Bibliographien	222
Festschriften	222
Diskussionen über die Theologie Jürgen Moltmanns	223
Bücher über die Theologie Jürgen Moltmanns	224
Nachweis der Erstveröffentlichungen	225

Register

Namen	227
Bibelstellen	230